

7. Statusbericht - Energiewende Hunsrück-Mosel eG i.G. (27. Juli 2018)

das ist seit dem letzten Statusbericht (29. Juni) passiert:

Übersicht

- ES GEHT LOS! - Wir haben die ersten beiden PV-Anlagen in Auftrag gegeben.
- Wir haben den positiven Bescheid des PdK (Prüfungsverband deutscher Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften e.V.) erhalten
- Der Vorstand wurde notariell beurkundet.
- Als letzter Schritt zum Erreichen der Geschäftsfähigkeit steht jetzt noch der Eintrag ins Genossenschaftsregister durch das Amtsgericht Wittlich aus.
- Wir können ein 24. Mitglied in der Genossenschaft begrüßen.
- Die Gespräche für eine Kooperation bei der Stromvermarktung mit Natürlich Energie EMH wurden fortgeführt.
- Wir haben weitere Gespräche mit Banken zu künftigen Finanzierungsbedingungen geführt.
- Nach Auswertung einer Expertenmeinung werden wir uns nicht am Windpark Energielandschaft Morbach beteiligen
- Wir haben eine Cloudlösung zum Datenaustausch und zur Datensicherung abgestimmt.
- Unsere Webseite www.ewhm.de wird mit dem Eintrag ins Genossenschaftsregister freigeschaltet.
- Am 26. Juli 2018 hat der Vorstand dem Aufsichtsrat in der 2. gemeinsamen Sitzung über die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft berichtet.

weiterlesen

- Am 19. Juli hat uns der Prüfverband der Konsumgenossenschaften (PdK) einen positiven Prüfbescheid zugestellt. Mit diesem Bescheid konnte sich der Vorstand am 25. Juli notariell beurkunden lassen. Wir haben somit die vorletzte Hürde bis zur Geschäftsfähigkeit gepackt.

Als letzter Schritt steht die Bestätigung der Eintragung ins Genossenschaftsregister durch das Amtsgericht Wittlich aus. Dieser rein administrative Vorgang muss von einem Notar beantragt werden und es kann erfahrungsgemäß weitere drei bis vier Wochen dauern bis wir das vertrauensbildende Kürzel „eG“ ohne den Zusatz „i.G.“ führen dürfen.

- ES GEHT LOS! Nach Erhalt des positiven Prüfbescheids und der notariellen Beurkundung haben Vorstand und Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen, die rein formelle Bestätigung des Amtsgerichtes nicht weiter abzuwarten und wir haben die ersten beiden Anlagen in Auftrag gegeben (Doppelgarage bei Gründungsmitglied Achim Degen und Gemeindegemeine).

Ausführender Solateur ist die Fa. Buchsolar aus Trier. Für die Arbeiten, die wir in Eigenleistung erledigen können (Kabelschächte verlegen, Zählerkasten setzen und verkabeln) wird unser Gründungsmitglied Kersten Jakobs sowohl die Koordination wie auch die Ausführung übernehmen.

Jetzt müssen die Zeiten abgestimmt werden, wann mit dem Einbau begonnen werden kann. Derzeit rechnen wir damit, dass der Anlagenbau für die Doppelgarage bis Mitte August abgeschlossen ist und die EWHM dann den ersten emissionsfrei erzeugten Strom ins Netz einspeisen kann.

- Wir freuen uns, unser 24. Mitglied in der Genossenschaft begrüßen zu dürfen. Frau Ute Degen zeigt damit, dass Sie von dem Konzept der Bürgerenergiegenossenschaft überzeugt ist und unseren gemeinsamen Weg zu einer selbst gemachten Energiewende unterstützt.
- Wir haben weitere Sondierungsgespräche mit einer regionalen und einer überregionalen Bank geführt. Ein weiterer Gesprächstermin mit einer Regionalbank wurde kurzfristig wegen Krankheit abgesagt. Unser Ziel ist, künftige Projekte in einem Portfolio zusammenzufassen und dafür eine Kreditlinie abzustechen. So wollen wir erreichen, die Projekte so effizient wie möglich umzusetzen.

- Wir wurden vom Betreiber des Windparks Energielandschaft Morbach kontaktiert um uns an einem Repowering Projekt zu beteiligen (14 bestehende Windräder werden durch 7 größere und leistungsfähigere Windräder ersetzt). Dazu haben wir uns eine Expertenmeinung von der Energiegenossenschaft Hochwald eG eingeholt, die im Saarland sehr erfolgreich Windparks betreibt bzw. an Bürgerwindparks beteiligt ist.

- Nach Analyse der verfügbaren Unterlagen wurde uns von einer Beteiligung abgeraten. Sowohl die Gesellschaftsform des Betreibers (GmbH & Co KG) wie auch die Annahmen zu der Wirtschaftlichkeitsberechnung des Windparks deuten auf ein hohes Risikopotential hin. Dieser Empfehlung haben Auf-

sichtsrat und Vorstand der EwHM entsprochen - wir werden keine Anteile am Windpark Energielandschaft Morbach zeichnen.

- Die Gespräche über eine Kooperation bei der Stromvermarktung mit „Natürlich Energie EMH“ unserem lokalen Energieversorgungsunternehmen mit Sitz in Monzelfeld, wurden fortgeführt. Ziel ist, eine Alternative zur reinen Volleinspeisung zu schaffen (die ausschließlich über den zuständigen Verteilnetzbetreiber „Westnetz“ möglich ist).

Wir wollen den lokal erzeugten Strom auch lokal vermarkten. Das auch „Direktvermarktung“ genannte Prinzip ist bei Anlagen größer 100 kWp Pflicht, bei kleineren Anlagen ist sie freiwillig.

Zur lokalen Stromlieferung bzw. Direktvermarktung müssen wir aber mit einem Energieversorger zusammenarbeiten, der dazu auch die notwendigen technischen Voraussetzungen und rechtlichen Genehmigungen hat.

Die Direktvermarktung verlangt einen höheren technischen Aufwand bei den PV-Anlagen (=höhere Kosten) und ist durch Steuern und Abgaben, die der Gesetzgeber eingeführt hat im Wettbewerb zusätzlich benachteiligt.

Trotz dieser Einschränkungen suchen wir gemeinsam mit „Natürlich Energie EMH“ nach Lösungen, unseren CO₂-frei erzeugten Strom nicht teurer anbieten zu können, wie es die großen überregional auftretenden Energieversorger mit fossil/atomar erzeugtem Strom tun.

So wollen wir die Wertschöpfung nachweislich in der Region halten. Und wir stehen damit in den Startlöchern für den Bürgerstromhandel, der nach Vorgabe der EU-Kommission in allen Mitgliedstaaten ermöglicht und gesetzlich geregelt werden muss.

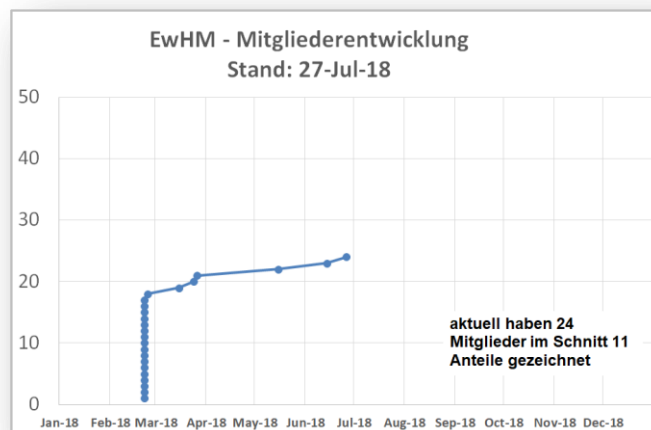
- Nach Testläufen über mehrere Monate haben wir uns für die Magentacloud von T-Mobile entschieden um zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und IT-Betreuung einen effizienten und sicheren Datenaustausch zu gewährleisten. Die Datenspeicherung in der Cloud erlaubt eine automatisierte Datensiche-

rung, die unabhängig von der Computerhardware der einzelnen Mitglieder ist.

- Durch reine Mund-zu-Mund Propaganda erreichten uns mehrere Anfragen von interessierten Bürgern und Bürgerinnen die sich über die Dachüberlassung und über eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft informieren wollten. Aus diesen Gesprächen konnten wir ein Portfolio von 15 möglichen Projekten zusammenstellen die wir weiter entwickeln wollen.

Unser Fokus liegt derzeit aber eindeutig auf der Realisierung der drei genehmigten Projekte um entsprechende Referenzen vorweisen zu können. Erst danach wollen wir die Genossenschaft aktiv bewerben.

- Als Termin für die öffentliche Vorstellung der, bis dahin eingetragenen „Energiewende Hunsrück-Mosel eG“ ist Donnerstag, der 27. September vorgesehen.



- Am 26. Juli 2018 hat der Vorstand dem Aufsichtsrat in der 2. gemeinsamen Sitzung über die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft berichtet. Dabei wurden auch ein Fragebogen und ein Informationsblatt abgestimmt, mit

denen Vorstand und Aufsichtsrat sicherstellen wollen, dass wir bei interessierten Mitbürgern und Bürgerinnen ein konsistentes Bild vermitteln. Diese Dokumente werden auch auf unserer Webseite zum Herunterladen im PDF-Format zur Verfügung stehen.

Sonnige Grüße

Rainer van den Bosch
technischer Vorstand
Energiewende Hunsrück-Mosel eG i.G.
mob: 0177-1492 627
mail: rainer.vandenbosch@ewhm.de

Spruch der Woche:
„Vun nix kütt nix.“ (Kölner Volksweisheit)